

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 57 (2018)
Heft: 2: Infrastrukturanlagen = Les infrastructures

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die aktuelle Agenda finden Sie auf der Internetseite: www.anthos.ch
Vous trouverez l'agenda actualisé sur le site Internet: www.anthos.ch

■ **13 au 15 juin 2018, Tours (F);**
Colloque «Nature en ville: regards croisés franco-lusophones»

Modification du climat, diminution de la biodiversité, standardisation des paysages: dans un monde de plus en plus urbanisé, ne faut-il pas examiner en quoi ces enjeux environnementaux concernent les villes, où qu'ils se trouvent dans le monde et quelle que soit leur taille? Ce colloque est organisé par une des équipes de l'UMR CITERES, Dynamique et action territoriales et environnementales, qui rassemble des urbanistes, des géographes et des écologues qui souhaitent croiser les approches disciplinaires sur deux champs centraux de recherche de CITERES: l'environnement et l'urbain. Le principe est, pour chaque proposition, d'associer autant que faire se peut au moins un intervenant lusophone et un intervenant francophone. Les organisateurs souhaitent mobiliser le plus largement possible des chercheurs de ces deux aires culturelles pour nourrir le débat scientifique sur le devenir des villes du Nord et du Sud, confrontées aux enjeux environnementaux mondiaux et locaux. Pour faciliter la formation de binômes franco-lusophones, une bourse de propositions est ouverte: voir rubrique «Bourse de propositions franco-lusophones / Bolsa de propuestas franco-lusófonas» ci-après: <http://bit.ly/2BDX4Ug>.

■ **21. Juni 2018, Rapperswil,**
Wohnumfeldqualität in der Praxis – Handlungsspielräume im Planungsalltag

Was macht aus Nutzerperspektive eine gute Wohnumfeldqualität aus? Wie kann diese im Kontext der Innenentwicklung planerisch umge-

setzt werden? Wie können Eigentümern und Architektinnen für den Mehrwert von guter Wohnumfeldqualität sensibilisiert und zur Realisierung motiviert werden? Antworten darauf wurden in einem interdisziplinären Forschungsteam in einem durch die Schweizer Agentur für Innovationsförderung (Innosuisse) unterstützten Projekt entwickelt. Die Ergebnisse der Forschungsarbeit werden an der Fachveranstaltung vorgestellt. Mit Bezug zu konkreten Projekten wird das Thema Wohnumfeldqualität und -planung aus unterschiedlichen Perspektiven wie der Immobilienwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung beleuchtet.
<https://bit.ly/2qpcZi9>

■ **27. bis 29. Juni 2018,**
Koppigen BE; ÖGA 2018

Die Grüne Branche trifft sich an der 30. ÖGA, der Oeschberger Gartenausstellung. Die Ausstellungsfläche ist ausgebucht – 400 Aussteller präsentieren an der Jubiläumsausgabe der ÖGA ihre Produkte und Dienstleistungen. Die Schweizer Fachmesse für den professionellen Gartenbau, öffentliche Grünflächen und den Gemüse-/Beerenbau bietet den erwarteten 20 000 Besuchern wiederum technische Neuheiten, Fachgespräche und diverse Sonderschauen wie beispielsweise «JardinTOP – lässt sie nicht fallen», welche der Besucher*in Innovation und Fortschritt im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Grünen Branche näherbringt. Die Sonderschau «Gemüsebau per Mausclick» thematisiert die Digitalisierung im Gemüsebau. Für die 30. Ausgabe hat die ÖGA ein modernes Logo sowie eine neu gestaltete Website aufgeschaltet. Zudem stellt die ÖGA neben den bewährten Awards «Technische

Neuheiten» und «Neue Pflanzen» erstmals auch den/die GärtnerIn als Person in den Mittelpunkt. Mit dem neuen Award «GärtnerIn des Jahres» würdigt die ÖGA berufstätige Personen der Grünen Branche, die seit 2016 für die Branche ein innovatives Projekt umgesetzt haben.
www.oega.ch

■ **14. Juni bis 1. Juli 2018, Berlin,**
MAKE CITY – «Berlin Remixing – Stadt neu gemischt»

MAKE CITY ist das internationale Festival für Architektur und Andersmachen in Berlin. An 17 Tagen stehen in mehr als 120 Ausstellungen, Workshops, Make City Open Stadtführungen und Studio Talks neue Perspektiven und Projekte zu Stadt-Andersmachen und urbanen Alternativen auf dem Programm. In einer neuntägigen Konferenz kommen Expert_innen für Stadterneuerung im Festivalzentrum zusammen.
<http://makecity.berlin>

■ **23. bis 24. August 2018, Luzern,**
1. Schweizer Landschaftskongress

Wie sieht die Schweiz von morgen aus? Welche Landschaften wünschen wir uns und was sind sie uns wert? Wie prägen Megatrends und Veränderungen in unserem persönlichen Verhalten die künftige Landschaft? Wer sind die zentralen Akteure der Landschaftsentwicklung? Welche Steuerungsinstrumente stehen uns zur Verfügung und welche sollten neu geschaffen werden? Der 1. Schweizer Landschaftskongress des Forums Landschaft lädt Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Praxis, Forschung und Lehre ein zum Austausch über die vielschichtigen Fragestellungen, die unseren Lebensraum betreffen.
<http://landschaftskongress.ch>

